

67. Sterbend ein armer Zigeunerknab

Einzelne Duett.

1. Ster - bend ein ar - mer Zi - geu - ner - knab wacht; ihm wird die Bot - schaft des
 2. "Ja, es ist Wahr - heit! Gott lie - bet die Welt, liebt dich, du Kna - be im
 3. "Dan - ke, Herr Je - sus!" der Kna - be nun spricht, "nun bin ich glück - lich, ich
 4. Sagt es den an - dern! Es ir - ren um - her Ar - me und Rei - che, die
 5. Sagt es, wo im - mer euch führt Got - tes Hand: Tra - get die Bot - schaft ins

7
 Le - bens ge - bracht. Hell horcht er auf: "Ist es Wahr - heit?" er fragt, "nie - mand hat
 ärm - li - chen Zelt; Er gab uns Je - sum, und wer an ihn glaubt, e - wig ge -
 wusst es ja nicht!" fleht dann noch leis mit er - ster - ben - dem Hauch: "Geht jetzt und
 Her - zen so leer, See - len von Sün - de und Sor - ge ge - quält, nie - mand hat
 heid - ni - sche Land! Sagt es mit Ein - falt, in hei - li - gem Trieb: Kommt nur zu

14 Chor.
 je mir vom Hei - land ge - sagt."
 ret - tet den Him - mel einst schaut!"
 sagt es den an - der - en auch!"
 ih - nen vom Hei - land er - zählt.
 Je - sus, denn Gott hat euch lieb.
 Sagt's noch ein-mal! Sagt's noch ein-mal!

19
 Kün - det die Bot - schaft zu Berg und zu Tal, sagt's im - mer wie - der,

21
 dass kei - ner mehr klagt: "Nie - mand hat je mir vom Hei - land ge - sagt."